

Gemeinde Altenhagen

Vorlage federführend: Zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: 31/BV/138/2017 Datum: 08.05.2017 Verfasser: Lieckfeldt, Ivonne Fachbereichsleiter/-in: Knebler, Silvana	
Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Altenhagen für das Haushaltsjahr 2012		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
Ö	29.05.2017	31 Gemeindevertretung Altenhagen

1. Sach- und Rechtslage:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss 2012 wurde von der NKHR Beratung, Herrn Necke, geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.03.2017 die geprüfte Jahresrechnung erörtert.

2. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 60 Abs. 5 Satz 1 der Kommunalverfassung M-V die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Altenhagen mit den darin enthaltenen über- und außerplanmäßigen Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen.

Anlage/n:

Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Altenhagen mit Anlagen

AMT TREPTOWER TOLLESEWINKEL
GEMEINDE ALTENHAGEN
BILANZ MIT ANHANG UND ANLAGEN
ZUM 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	3
BILANZ DER GEMEINDE ALTENHAGEN ZUM 31.12.2012	4
ANHANG	5
I. Rechtsgrundlagen.....	5
II. Gliederung der Bilanz	5
A. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
B. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	7
III. Angaben zur Ergebnisrechnung.....	13
IV. Angaben zur Finanzrechnung	14
V. Angaben zu den Teilrechnungen.....	14
VI. Weitere Angaben.....	15
VII. Anlagen.....	17
A. Anlagenübersicht.....	18
B. Forderungsübersicht	19
C. Verbindlichkeitenübersicht	20
D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	21
E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.....	23

VORWORT

Die Gemeinde Altenhagen gehört zum Amt Treptower Tollensewinkel. Die Stadt Altentreptow ist amtsangehörige Gemeinde und nach § 126 Abs. 1 Nr. 1 KV M-V geschäftsführende Gemeinde des Amtes. Dem Amt gehören weiterhin folgende Gemeinden an: Siedenbollentin, Bartow, Grischow, Breest, Grapzow, Werder, Golchen, Gültz, Gnevkow, Burow, Kriesow, Pripsleben, Röckwitz, Tützpatz, Wolde, Wildberg, Groß Teetzleben und Breesen.

Nach § 60 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss zu erstellen, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln hat.

Der Jahresabschluss besteht lt. § 60 Abs. 2 KV M-V aus:

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen,
- der Bilanz
- und dem Anhang.

Dem Jahresabschluss sind gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V folgende Anlagen beizufügen:

- der Rechenschaftsbericht,
- die Anlagenübersicht,
- die Forderungsübersicht,
- die Verbindlichkeitenübersicht
- und eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Die Gemeinde Altenhagen hat in rechtsaufsichtlicherweise, wie es im Schreiben vom 30.01.2015 des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern erklärt wurde, auf den Rechenschaftsbericht für 2012 verzichtet.

Die allgemeinen Angaben finden ihre Grenze in der Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

BILANZ DER GEMEINDE ALTENHAGEN ZUM 31.12.2012

Bilanz zum 31.12.2012 der Gemeinde Altenhagen											
Aktivseite					Passivseite						
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr					Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr	
			in €						in €		
1	Anlagevermögen		1.013.694,04	986.214,59	-27.479,45	1	Eigenkapital		330.747,21	349.913,77	19.166,56
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände					1.1	Kapitalrücklage		330.747,21	335.131,83	4.384,62
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		330.747,21	330.747,21	0,00
						1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	4.384,62	4.384,62
1.1.2	Geleistete Zuwendungen					1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen				
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse					1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert					1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen				
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände					1.3	Ergebnisvortrag				
1.2	Sachanlagen		921.904,66	894.425,21	-27.479,45	1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	14.781,94	14.781,94
1.2.1	Wald, Forsten					1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		59.200,40	59.200,40	0,00	2	Sonderposten		467.931,61	451.039,66	-16.891,95
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		240.245,81	235.719,24	-4.526,57	2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		451.609,48	434.717,53	-16.891,95
1.2.4	Infrastrukturvermögen		621.466,73	596.871,96	-24.594,77	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		451.609,48	434.717,53	-16.891,95
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		1,00	1,00	0,00	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler					2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen				
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		20,00	20,00	0,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		970,72	2.612,61	1.641,89	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil				
1.2.9	Pflanzen und Tiere					2.4	Sonstige Sonderposten		16.322,13	16.322,13	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau					3	Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen		91.789,38	91.789,38	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen					3.2	Steuerrückstellungen				
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen					3.3	Sonstige Rückstellungen				
1.3.3	Beteiligungen					4	Verbindlichkeiten		247.392,53	235.996,68	-11.395,85
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					4.1	Anleihen				
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		91.789,38	91.789,38	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		157.834,84	149.331,66	-8.503,18
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen					4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und		157.834,84	149.331,66	-8.503,18
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens					4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen					4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich				
1.3.9	Sonstige Ausleihungen					4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
2	Umlaufvermögen		42.001,65	60.214,29	18.212,64	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		703,87	1.044,16	340,29
2.1	Vorräte					4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen					4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren					4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		19.295,10	16.987,06	-2.308,04
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte					4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		69.558,72	67.932,14	-1.626,58
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		42.001,65	60.214,29	18.212,64	4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand				
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		3.479,25	13.742,98	10.263,73	4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		69.558,72	67.932,14	-1.626,58
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.649,05	835,40	-813,65	4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	701,66	701,66
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen					5	Rechnungsabgrenzungsposten		9.624,34	9.478,77	-145,57
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					5.1	Grabnutzungsentgelte		9.624,34	9.478,77	-145,57
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten		0,00	4,85	4,85	5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte				
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		27.793,35	45.599,31	17.805,96	5.3	Sonstige				
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		27.455,87	38.189,38	10.733,51	6	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		337,48	7.409,93	7.072,45						
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		9.080,00	31,75	-9.048,25						
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens										
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen										
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht										
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens										
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks										
3	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00						
3.1	Disagio										
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten										
4	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00						
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00						
	Bilanzsumme		1.055.695,69	1.046.428,88	-9.266,81		Bilanzsumme		1.055.695,69	1.046.428,88	-9.266,81

¹ Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

² Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

ANHANG

I. Rechtsgrundlagen

Gem. § 60 KV M-V ist von der Gemeinde Altenhagen ein Jahresabschluss zu erstellen. Dieser ist um einen Anhang zu ergänzen. Der Anhang zur Bilanz zum 31. Dezember 2012 der Gemeinde Altenhagen wurde unter Beachtung des § 60 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1 und 2; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik a. F. erstellt.

II. Gliederung der Bilanz

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

A. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind in der Bewertungsrichtlinie für die Gemeinden des Amtes „Amt Treptower Tollensewinkel“ zusammengestellt. Die Bewertungsrichtlinie basiert auf der Grundlage des „Leitfadens zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ vom Innenministerium M-V.

Des Weiteren wurden mit der Bewertungsrichtlinie nachfolgende Vorschriften für Verbindlich erklärt:

- „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ - herausgegeben vom Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik M-V
- die Wertermittlungsrichtlinien 2002 (WertR2002)
- Landeseinheitliche Abschreibungstabelle MV

Darüber hinaus fanden ergänzend die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung Anwendung sowie die Ausführungen des § 32 GemHVO-Doppik M-V.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Wert 410 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigt, wurden grundsätzlich gem. § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V a. F. im Jahr ihrer Anschaffung voll abgeschrieben.

Anlagegüter mit einem Anschaffungswert unterhalb von 60 € ohne Umsatzsteuer (geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden gem. § 6 Abs. 2 EStG und R 40 EStR nicht im Bestandsverzeichnis geführt.

Für Zugänge/Abgänge innerhalb des Haushaltsjahres wurde die Abschreibung zeitanteilig verrechnet.

Soweit bei der Bestimmung der Herstellungskosten von Wahlrechten gem. § 33 Abs. 3 und Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V Gebrauch gemacht wurde, ist dieses in den Erläuterungen angegeben.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gemäß § 34 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V a. F. die vom Innenministerium bekanntgegebene landeseinheitliche Abschreibungstabelle zugrunde gelegt worden soweit es sich um planmäßige Abschreibungen handelt. Die Abschreibung erfolgte nach der linearen Methode.

Außerplanmäßige Zu- oder Abschreibungen im Sinne § 34 Abs. 6 und 7 GemHVO-Doppik M-V a. F. sind bei einer voraussichtlich dauernden Werterhöhung/Wertminderung von Vermögensgegenständen vorgenommen worden, sofern diesem Umstand nicht durch die Bildung einer Rückstellung begegnet werden konnte.

Ist ein Vermögensgegenstand vollständig abgeschrieben, der aber weiterhin genutzt wird, wurde er mit einem Erinnerungswert in der Bilanz dargestellt. Dieser Erinnerungswert beträgt für die Gemeinde grundsätzlich 1 €.

Forderungen wurden jeweils mit ihrem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Die Rückstellungen wurden gem. § 35 GemHVO-Doppik M-V a. F. mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Zur Anwendung weiterer Wertermittlungsverfahren oder der besonderen Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik M-V, z. B. für die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden wird auf den Abschnitt Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen verwiesen.

B. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

Bilanzsumme 1.046.428,88 € (Vorjahr 1.055.695,69 €)

1. Anlagevermögen

Bilanzsumme 986.214,59 € (Vorjahr 1.013.694,04 €)

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, welcher der dauernden Aufgabenerfüllung dient.

1.2 Sachanlagen

Bilanzsumme 894.425,21 € (Vorjahr 921.904,66 €)

Sämtliche Vermögensgegenstände werden in der Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Der Nachweis der Gebäude, Grundstücke, Straßen, Wege und Plätze wird zusätzlich im geographischen Informationssystem geführt.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzsumme 59.200,40 € (Vorjahr 59.200,40 €)

Zu den sonstigen unbebauten Grundstücken zählen u. a. Seen und Teiche, Acker- und Brachland, ein Park sowie Sportflächen.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzsumme 235.719,24 € (Vorjahr 240.245,81 €)

Zu den bebauten Grundstücken gehören die Flurstücke, Gebäude und Außenanlagen.

Die Verringerung um 4.526,57 € ist auf Abschreibungen auf Gebäuden zurückzuführen.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Bilanzsumme 596.871,96 € (Vorjahr 621.466,73 €)

In dieser Bilanzposition werden u. a. ausgewiesen:

- *Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (Gemeindestraßen),*
- *Straßenverkehrsnetz, mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen,*
- *Gehwege und*
- *Straßenbeleuchtung.*

Es sind planmäßige Abschreibungen i. H. v. 74.596,16 € auf das Infrastrukturvermögen vorgenommen worden.

1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bilanzsumme 1,00 € (Vorjahr 1,00 €)

Der Feuerlöschteich in Altenhagen befindet sich auf fremden Grund und Boden.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Bilanzsumme 20,00 € (Vorjahr 20,00 €)

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden in einer körperlichen Inventur erfasst sowie mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Ein VW Caddy, der Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr und der Spielplatz sind mit Erinnerungswerten bilanziert.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzsumme 2.612,61 € (Vorjahr 970,72 €)

Alle beweglichen Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden um die zeitanteiligen Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis auf den Erinnerungswert von 1 € im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Für die Gemeindegüche wurden eine Gefriertruhe und eine Dunstabzugshaube angeschafft.

1.3 Finanzanlagen

Bilanzsumme 91.789,38 € (Vorjahr 91.789,38 €)

In diesen Positionen weist die Gemeinde Altenhagen Beteiligungen aus, die aus strategischer Sicht zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks im Sinne von § 68 Abs. 1 KV M-V eingegangen wurden und dauerhaft im Vermögen der Gemeinde Altenhagen verbleiben sollen.

Die Anteile und Beteiligungen wurden durch Gesellschaftsverträge nachgewiesen.

1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Bilanzsumme 91.789,38 € (Vorjahr 91.789,38 €)

In dieser Position wird die Mitgliedschaft im Wasser und Abwasserzweckverband Demmin/Altentreptow sowie die Anteile am kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG ausgewiesen.

Sondervermögen	Gesamt-Eigenkapital/ Stammkapital in €	Anteil	Bilanzwert in €
Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG	17.993.790,95	Aktienstand per 31.12.2012 7.318 Aktien Wert pro Aktie 2,41 €	17.636,38
Wasser- und Abwasserzweckverband Demmin/Altentreptow	22.470.730,00	0,33 %	74.153,00
Summe			91.789,38

2. Umlaufvermögen

Bilanzsumme 60.214,29 € (Vorjahr 42.001,65 €)

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen. Dazu gehören u. a. Forderungen und liquide Mittel.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzsumme 60.214,29 € (Vorjahr 42.001,65 €)

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Der Bestand ist mit der Kasseneinnahmeliste zum 31.12.2012 abgeglichen und abgestimmt. Es waren keine Einzelwertberichtigungen zu bilden. Grundsätzlich wurden die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit dem Nennwert angesetzt.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Bilanzsumme 13.742,98 € (Vorjahr 3.479,25 €)

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden auf Grund von Bescheiden (Verwaltungsakten) begründet. Zu ihnen gehören insbesondere Steuern, Gebühren und Beiträge. Eine Gliederung (siehe dazu Forderungsübersicht unter Anlagen Punkt B).

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzsumme 835,40 € (Vorjahr 1.649,05 €)

Privatrechtliche Forderungen basieren auf einem privat-rechtlichen Schuldverhältnis, z. B. aus Pachtverträgen. Eine Gliederung (siehe dazu Forderungsübersicht unter Anlagen Punkt B).

2.2.5 Forderungen gegenüber Sondervermögen, Zweckverband, Anstalt des öffentlichen Rechts

Bilanzsumme 4,85 € (Vorjahr 0,00 €)

Bei dieser Position handelt es sich um Forderungen gegenüber Zweckverbänden.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 45.599,31 € (Vorjahr 27.793,35 €)

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand

Bilanzsumme 38.189,38 € (Vorjahr 27.455,87 €)

Da die Gemeinde Altenhagen eine amtsangehörige Gemeinde ist, wurde der Kassenbestand als Forderung gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde in Höhe von 38.189,38 € ausgewiesen.

2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 7.409,93 € (Vorjahr 337,48 €)

Diese Summe resultiert zum einen aus Forderungen/aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden i. H. v. 109,20 €, gegenüber dem Land i. H. v. 475,98 € und gegenüber dem Bund i. H. v. 6.361,15 €. Zum anderen aus sonstigen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich (laufendes Verrechnungskonto) i. H. v. 463,60 €.

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzsumme 31,75 € (Vorjahr 9.080,00 €)

Diese Forderung beruht auf den Kommunalrabatt für Gas im Jahr 2012.

Passiva

Bilanzsumme 1.046.428,88 € (Vorjahr 1.055.695,69 €)

1. Eigenkapital

Bilanzsumme 349.913,77 € (Vorjahr 330.747,21 €)

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

1.1 Kapitalrücklage

Bilanzsumme 335.131,83 € (Vorjahr 330.747,21 €)

1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage

Bilanzsumme 330.747,21 € (Vorjahr 330.747,21 €)

Der Betrag der Kapitalrücklage ergibt sich für die erste doppelte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Altenhagen zum 01.01.2012 aus dem rechnerischen Unterschiedsbetrag zwischen Aktiva und den restlichen passiven Bilanzpositionen.

Die Eigenkapitalquote errechnet sich aus dem Verhältnis Eigenkapital zum Gesamtkapital (Bilanzsumme) und sollte nicht unter 20 % liegen. Für die Gemeinde Altenhagen ergibt sich eine Eigenkapitalquote i. H. v. 33,4 %, die sich damit um 2,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verbessert hat.

1.1.2 Zweckverbundene Kapitalrücklagen

Bilanzsumme 4.384,62 € (Vorjahr 0,00 €)

Nach § 37 Abs. 3 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren ertragswirksame Auflösung durch den Zuwendungsgeber ausgeschlossen wurde (Kapitalzuschüsse), in die Kapitalrücklage einzustellen.

Die Gemeinde erhielt investive Schlüsselzuweisung i. H. v. 4.384,62 €.

1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Bilanzsumme 14.781,94 € (Vorjahr 0,00 €)

Der Jahresüberschuss beträgt für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt 14.781,94 €. Der Jahresüberschuss wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen.

2. Sonderposten

Bilanzsumme 451.039,66 € (Vorjahr 467.931,61 €)

Sonderposten sind Zuwendungen und Zuweisungen, die im Rahmen der Zweckbindung an Gemeinde Altenhagen gezahlt werden, u. a. für durchzuführende investive Maßnahmen. Sie werden hauptsächlich für die Anschaffung und Herstellung von Anlagevermögen wie z. B. die Errichtung von Gebäuden, den Bau von Straßen u. s. w. gewährt. Die Auflösung erfolgt gem. § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V ertragswirksam über die Restnutzungsdauer des jeweiligen mit dem Sonderposten finanzierten Vermögensgegenstandes und vermindert damit den Abschreibungsaufwand.

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

Bilanzsumme 434.717,53 € (Vorjahr 451.609,48 €)

2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Bilanzsumme 434.717,53 € (Vorjahr 451.609,48 €)

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

2.4 Sonstige Sonderposten

Bilanzsumme 16.322,13 € (Vorjahr 16.322,13 €)

In dieser Position ist der verbleibende Restbetrag von den Konsolidierungszuweisungen des Landes zum 31.12.2011 erfasst.

4. Verbindlichkeiten

Bilanzsumme 235.996,68 € (Vorjahr 247.392,53 €)

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach fest stehende Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Eine Unterteilung nach ihrer Fristigkeit sowie weitere Unterscheidungen können der Verbindlichkeitenübersicht unter Anlagen Punkt C entnommen werden. Daher wird auf eine Erläuterung in der Bilanz verzichtet.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bilanzsumme 149.331,66 € (Vorjahr 157.834,84 €)

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Bilanzsumme 149.331,66 € (Vorjahr 157.834,84 €)

Die von der Gemeinde Altenhagen aufgenommenen Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belaufen sich zum 31.12.2012 auf 149.331,66 €. Die Bestände sind mit den jeweiligen Saldenmitteilungen der Kreditinstitute abgestimmt.

Darlehensgeber	Verwendungszweck	Nennwert in €	Restkapital per 01.01.2012 in €	Restkapital per 31.12.2012 in €
DGHYP 3031718402	Sanierung Wohnungen	68.871,00	40.286,15	37.086,11
DGHP 3031718400	Straßenbau/Wohnungssanierung	53.941,29	35.858,79	34.038,96
DGHYP 3031718401	Straßenbau	51.129,19	33.956,52	33.502,15
DKB Neubrandenburg 6700221515	Sanierung Wohnungen	81.653,31	47.733,38	44.704,44
Summe		255.594,79	157.834,84	149.331,66

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzsumme 1.044,16 € (Vorjahr 703,87 €)

Hierzu zählen Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der Gemeinde noch nicht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 1.044,16 € sind in einer stichtagsbezogenen offenen Posten Liste zur Bilanz ausgewiesen.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Bilanzsumme 16.987,06 € (Vorjahr 19.295,10 €)

Darlehensgeber	Verwendungszweck	Nennwert in €	Restkapital per 01.01.2012 in €	Restkapital per 31.12.2012 in €
KFW 7612146	Straßenbau Philippshof	25.769,11	11.452,91	10.021,29
KFW 68399715	ABM	24.506,21	7.842,07	6.861,83
Summe		50.275,32	19.294,98	16.883,12

Diese Position enthält weiterhin 103,94 € aus Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 67.932,14 € (Vorjahr 69.558,72 €)

Gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (Bund, Land, Gemeinden/Gemeindeverbänden u. s. w.) betragen die Verbindlichkeiten am 31.12.2012 insgesamt 67.932,14 €.

4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 67.932,14 € (Vorjahr 69.558,72 €)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten aus der Gewerbesteuerumlage von 88,70 €
- Verbindlichkeit aus Kredittilgungen in Höhe von 9.213,21 €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von 3.579,00 €
- Verbindlichkeit aus der allgemeinen Unfallversicherung von 484,96 €

Darlehensgeber	Verwendungszweck	Nennwert in €	Restkapital per 01.01.2012 in €	Restkapital per 31.12.2012 in €
LFI 5001044214	Sanierung Wohnungen	94.206,55	58.508,96	54.566,27
Summe		94.206,55	58.508,96	54.566,27

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzsumme 701,66 € (Vorjahr 0,00 €)

In dieser Position werden alle weiteren Verbindlichkeiten ausgewiesen, die gemäß Zuordnungsvorschriften des landeseinheitlichen Kontenrahmens und Kontenplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die nicht den o. g. Verbindlichkeitspositionen zuzuordnen waren.

Weiterhin fallen hierrunter Überzahlungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzsumme 9.478,77 € (Vorjahr 9.624,34 €)

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

5.1 Grabnutzungsentgelte

Bilanzsumme 9.478,77 € (Vorjahr 9.624,34 €)

Die Gemeinde Altenhagen erhebt im Voraus Grabnutzungsgebühren für eine Nutzungszeit von mehreren Jahren. Derjenige Teil der Zahlungen, der die Folgeperioden betrifft, wird in der Bilanz als Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt und im Zeitverlauf Jahr um Jahr ertragswirksam aufgelöst.

III. Angaben zur Ergebnisrechnung

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung erhebliche Abweichungen:

Posten Nr.

1 **Steuern und ähnliche Abgaben** (Abweichung +9.332,11 €) vorwiegend bei Gewerbesteuer

2 **Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge** (Abweichung 16.979,42 €)

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden hier nachgewiesen. Diese wurden bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt, so dass sich im Ergebnis der Jahresrechnung positive Abweichungen in Höhe von 16 T€ T€ ergaben. Gleiches gilt für alle anderen Sonderposten und Abschreibungen im Haushaltsjahr

4 **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** (Abweichung -6.522,05 €)

Hier wurden die Erträge aus der Kassierung von Essengeldern zu hoch geplant.

5 **Privatrechtliche Leistungsentgelte** (Abweichung +3.160,68 €)

Abweichung zum Plan durch höhere Pachteinahmen.

6 **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (Abweichung +9.783,88 €)

Höhere Kostenerstattungen von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Programm „Bürgerarbeit“, weil der Zeitraum für die Beschäftigung verlängert wurde.

9 **Sonstige laufende Erträge** (Abweichung -3.493,78 €)

Keine Erträge aus Versicherungserstattungen und hier falsch geplante Auflösungen aus Sopo.

11 **Personalaufwendungen** in Höhe von +8.431,94 €, aufgrund von Tarifierpassungen.

13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (Abweichung -42.833,22 €)

Begründet sich im Wesentlichen durch Minderaufwendungen bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden.

14 **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** (Abweichung +25.220,39 €)

Zu gering geplanter Aufwand, ist ein Planungsfehler. Höhe war nicht bekannt.

Entnahmen aus der Kapital – oder Ergebnisrücklagen erfolgten im Haushaltsjahr 2012 nicht. In die zweckgebundene Kapitalrücklage wurden die investiven Schlüsselzuweisung i. H. v. 4.384,62 € eingestellt.

Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V ausgeglichen.

IV. Angaben zur Finanzrechnung

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres ergeben sich bei folgenden Posten der Finanzrechnung erhebliche Abweichungen:

Posten Nr.

- 26 Das Defizit aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Haushaltsplan um 36.461 € geringer. Begründet ist dies im Wesentlichen in höheren Kostenerstattungen und Leistungsentgelten sowie geringeren Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen.
- 36 Die Auszahlungen für Investitionen wurden geringeren getätigt, da der geplante Bau einer Kläranlage nicht erfolgt ist.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 17 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:

	Betrag per 01.01.2012 in €	Betrag per 31.12.2012 in €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik M-V	0,00	14.261,66
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik M-V	0,00	14.857,73
Saldo nach § 17 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V	36.366,87	-596,07

Mit dem Vortrag aus der Eröffnungsbilanz beträgt das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen insgesamt 35.770,80 €.

Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

V. Angaben zu den Teilrechnungen

Die Gemeinde hat 5 Teilhaushalte, deren Jahresabschluss ebenfalls in der Ergebnis- und Finanzrechnung für jeden einzelnen Teilhaushalt vorliegt.

Die Summe der Teilrechnungen ergibt jeweils die Ergebnis- und die Finanzrechnung.

Ziele und Kennzahlen wurden für das Haushaltsjahr 2012 noch nicht definiert.

Eine interne Leistungsverrechnung erfolgt im Haushaltsjahr 2012 noch nicht.

VI. Weitere Angaben

(gem. § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V)

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

siehe Punkt II A.

2. Abweichungen von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

siehe Punkt II A.

3. Trägerschaften bei Sparkassen

Trägerschaften bei Sparkassen bestehen nicht.

4. Währungsumrechnungsfaktoren

Umrechnungen von Fremdwährungen waren nicht erforderlich.

5. Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

Grundsätzlich wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Berechnung der Herstellungskosten einbezogen. Sofern dieses erfolgt, wurde es bei den jeweiligen Bilanzpositionen angegeben.

6. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Es wurden keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik M-V gebildet.

7. Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Die Gemeinde hat mit dem Strom- und Gasversorger E.DIS Aktiengesellschaft mit Sitz in Fürstentalde/Spree einen Konzessionsvertrag geschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

8. Ungeklärte Eigentumsverhältnisse bei bilanzierten Vermögensgegenständen

Es gibt keine bilanzierten Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen.

9. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Die Gemeinde hat keine drohenden finanziellen Belastungen, für die Rückstellungen gebildet werden müssten.

10. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Gemeinde nicht mit Leasingzahlungen belastet.

11. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

12. Sonstige nicht in der Bilanz auszuweisende Haftungsverhältnisse

Es lagen zum Bilanzstichtag keine entsprechenden Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen vor.

13. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Zum Stichtag der Bilanz wurden keine Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen, in Anspruch genommen.

14. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Es bestehen keine sonstigen Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten.

15. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen

In der Gemeinde gibt es keine fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen, für die noch keine Entgelte erhoben wurden.

16. Sonstige Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn deren Umfang erheblich ist, zzgl. gesonderter Aufstellung der Aufwandsrückstellungen

In der Bilanz werden keine sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

17. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmer der Gemeinde Altenhagen sind bei der ZMV Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Form von Altersrenten, Hinterbliebenenrenten und Erwerbsminderungsrenten. Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2012 1,3 % der Brutto-Lohn- und –gehaltssumme, der Zusatzbeitrag 4,0 v.H. Aufgrund der Auskunft der ZMV wird sich der Umlagesatz in den kommenden Jahren nicht erhöhen. Soweit tarifrechtlich keine weitergehenden Verpflichtungen eingegangen werden.

Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 36.235,02 €. Die Gemeinde zahlte im Haushaltsjahr 201 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 471,05 € und einen Zusatzbeitrag in Höhe von 1.449,40 €. Die Arbeitnehmer sind mit der Grundlage von § 37a ATV-K mit 2,0 v.H. an der Finanzierung des Zusatzbeitrages beteiligt.

18. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wie Optionen, Futures, Swaps o. ä. waren am Bilanzstichtag nicht vorhanden.

19. /20. Abweichungen von der Abschreibungstabelle

Bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen wurde von der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle nicht abgewichen. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

21. Beteiligungen

Die Gemeinde hält keine Beteiligungen an Unternehmen.

22. Organisationen, für die die Gemeinde Altenhagen uneingeschränkt haftet

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen haftet die Gemeinde nicht uneingeschränkt für Organisationen.

23. Mitgliedschaften

Die Gemeinde ist Mitglied im Städte- und Gemeindetag, im Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte und Kreisfeuerwehrverband M-V.

24. Sonstige wesentliche Verträge

Sonstige wesentliche Verträge bestehen nicht.

25. Durchschnittliche Zahl der Beamten sowie Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Haushaltsjahr 1,26 VzÄ.

VII. Anlagen

A. Anlagenübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 50 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 1

B. Forderungsübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 51 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 2

C. Verbindlichkeitenübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 52 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 3

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

§ 60 KV M-V i. V. m. § 53 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 4

E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

§ 17 Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 5

Ort, Datum

Unterschrift

Heiko Röhrdanz

(Bürgermeister)

A. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellkosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge					Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen EUR	
	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr*	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz		Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	10	11	12	13	14
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																
1.1.2 Geleistete Zuwendungen																
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																
SUMME Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.2 Sachanlagen																
1.2.1 Wald, Forsten																
1.2.2 sonstige unbeb Grundst. u. grundstückgleiche Rechte	59.200,40 €				59.200,40 €							59.200,40 €	59.200,40 €			100
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	659.294,05 €				659.294,05 €	419.048,24 €		4.526,57 €			423.574,81 €	235.719,24 €	240.245,81 €	3.591,96	2.098,13	
1.2.4 Infrastrukturvermögen	972.745,74 €				972.745,74 €	351.279,01 €		24.594,77 €			375.873,78 €	596.871,96 €	621.466,73 €	399,1303248	-527,3619883	
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1,00 €				1,00 €							1,00 €	1,00 €			100
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7 Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge	2.019,00 €				2.019,00 €	1.999,00 €					1.999,00 €	20,00 €	20,00 €			-849,0946606
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	970,72 €	2.240,94 €			3.211,66 €			599,05 €			599,05 €	2.612,61 €	970,72 €	-89,45853316	89,00546512	
1.2.9 Pflanzen und Tiere																
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau																
SUMME Sachanlagen	1.694.230,91 €	2.240,94 €			1.696.471,85 €	772.326,25 €		29.720,39 €			802.046,64 €	894.425,21 €	921.904,66 €	-2.916,77	1.809,70	
1.3 Finanzanlagen																
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3 Beteiligungen																
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit Beteiligungsverh.																
1.3.5 Sonderverm., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.	91.789,38 €				91.789,38 €							91.789,38 €	91.789,38 €			100
1.3.6 Ausl Sonderv., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.																
1.3.7 sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8 Ant. Rückl. der Versorgungsk. zur Abd. v. Pensions																
1.3.9 sonstige Ausleihungen																
SUMME Finanzanlagen	91.789,38 €				91.789,38 €							91.789,38 €	91.789,38 €			100
SUMME Anlagevermögen	1.786.020,29 €	2.240,94 €			1.788.261,23 €	772.326,25 €		29.720,39 €			802.046,64 €	986.214,59 €	1.013.694,04 €	-40,18925222	-1.043,68	
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	-688.052,97				-688.052,97	236.443,49		16.891,95			253.335,44	-434.717,53	-451.609,48	-41,98044246	-419,4843494	
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen																
SUMME Sonderposten zum Anlagevermögen	-688.052,97				-688.052,97	236.443,49		16.891,95			253.335,44	-434.717,53	-451.609,48	-40,237,67	-60,292,11	

B. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor- jahres
		in €							
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	14.120,54			14.120,54			13.742,98	3.479,25
	- Gebührenforderungen	918,30			918,30			918,30	1.180,58
	- Beitragsforderungen	0,00			0,00				
	- Steuerforderungen	11.007,25			11.007,25		377,56	10.629,69	450,67
	- Grundsteuer								
	- Gewerbesteuer								
	- Sonstige								
	- Forderungen aus Transferleistungen								
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.194,99			2.194,99			2.194,99	1.848,00
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	14.120,54			14.120,54		377,56	13.742,98	3.479,25
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	835,40			835,40			835,40	1.649,05
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein								
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	4,85			4,85			4,85	
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	38.189,38			38.189,38			38.189,38	27.455,87
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	7.409,93			7.409,93			7.409,93	337,48
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	31,75			31,75			31,75	9.080,00
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.591,85			60.591,85		377,56	60.214,29	42.001,65

C. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten			Stand zum 31.12. Haushalts- jahr (Nominal- wert)	Abzinsung zum 31.12. Haushalts- jahr	Stand zum 31.12. Haushalts- jahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				149.331,66		149.331,66			157.834,84
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			149.331,66	149.331,66		149.331,66			157.834,84
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.044,16			1.044,16		1.044,16			703,87
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	103,94		16.883,12	16.987,06		16.987,06			19.295,10
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.152,66		63.779,48	67.932,14		67.932,14			69.558,72
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten			701,66	701,66		701,66			
4	Summe der Verbindlichkeiten	5.300,76	0,00	230.695,92	235.996,68		235.996,68			247.392,53

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in €		
1. Aufwandsermächtigungen				
	Teilhaushalt 1	71.800,00	83.899,49	
	Teilhaushalt 2	142.400,00	143.244,83	
	Teilhaushalt 3	142.400,00	107.207,86	
	Teilhaushalt 4	66.000,00	57.905,21	
	Teilhaushalt 5	42.500,00	62.956,00	
	Summe Aufwandsermächtigungen	465.100,00	455.213,39	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Teilhaushalt 1	71.800,00	83.365,36	
	Teilhaushalt 2	134.300,00	136.028,83	
	Teilhaushalt 3	140.200,00	103.961,49	
	Teilhaushalt 4	66.000,00	57.882,35	
	Teilhaushalt 5	40.400,00	32.368,16	
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	452.700,00	413.606,19	0,00
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt 2			
	Teilhaushalt 3	2.500,00	2.240,94	
	Teilhaushalt 4			
	Teilhaushalt 5	10.000,00		
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.500,00	2.240,94	0,00
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt 2	14.900,00	14.857,73	
	Teilhaushalt 3			
	Teilhaushalt 4			
	Teilhaushalt 5			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.900,00	14.857,73	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	480.100,00	430.704,86	0,00

	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
	in €		
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
... ²	0,00	0,00	0,00
...			
Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik) ¹	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €				
im Haushaltsjahr 2013					0,00
im Haushaltsjahr 20..					
im Haushaltsjahr 20..					
...					
Summe					

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle Haushaltsvorjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² Hier ist ebenfalls eine teilhaushaltsbezogene Darstellung zulässig, um trotz des Gesamtdeckungsprinzips den Maßnahmebezug der Kreditaufnahmen darzustellen.

E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr Altenhagen 2012					
lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				27.455,87
2 ²	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				-
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	36.366,87	-8.911,00	0,00	27.455,87
4	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	36.366,87	-8.911,00	0,00	27.455,87
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	14.261,66			14.261,66
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.857,73			14.857,73
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		11.223,68		11.223,68
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		-
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			105,90	105,90
11 ^f	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	35.770,80	2.312,68	105,90	38.189,38
Kontrollrechnung:					
12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				38.189,38
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				38.189,38

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.

Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.
Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in
		2012	2012	HHVorjahren	Haushaltsjahr	2012	2012	2012	2012	HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	81.100	81.100,00	0,00	81.100,00	90.432,11	-9.332,11	0,00	90.432,11	0,00
	6.1.1.00.40110000 Grundsteuer A	11.300	0,00	0,00	0,00	12.019,05	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40120000 Grundsteuer B	19.400	0,00	0,00	0,00	19.422,66	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40122000 GST B f.gem.eigene Grundst.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40131000 Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	800	0,00	0,00	0,00	8.594,16	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132000 Gewerbesteuernachzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132100 Gewerbesteuer Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132200 Gewerbesteuer Vorjahr + 1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132300 Gewerbesteuer Vorjahr + 2	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40133000 Gewerbesteuererstattungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40133100 Gewerbesteuererstattungen Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	38.300	0,00	0,00	0,00	39.105,53	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.800	0,00	0,00	0,00	1.818,12	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40320000 Sonstige Gemeindesteuern Hundesteuer	1.200	0,00	0,00	0,00	1.169,37	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40521000 Ausgleichsleistungen vom Land Familienleistungsausgleich	8.300	0,00	0,00	0,00	8.303,22	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	114.600	114.600,00	0,00	114.600,00	131.579,42	-16.979,42	0,00	131.579,42	0,00
	1.1.2.03.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	7.200	0,00	0,00	0,00	7.225,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	1.500	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	700	0,00	0,00	0,00	730,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.41512200 Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	229,82	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.41512200 Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	247,08	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.1.00.41512200 Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	15.220,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.41512400 Ertr a d Aufl v SoPo v Dritten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.41512000 Ertr a d Aufl v SoPo v EU	0	0,00	0,00	0,00	499,88	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.41512200 Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	695,16	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.41111000 Schlüsselzuweisungen vom Land Schlüsselzuweisung	105.200	0,00	0,00	0,00	105.232,47	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.400	120.400,00	0,00	120.400,00	113.877,95	6.522,05	0,00	113.877,95	0,00
	1.1.4.01.43190000 Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.43229000 Entgelte Sonstiges	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6.5.02.43210000 Kindertagesstättegebühren	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.3.8.00.43221000 Entgelte für die Abwasserbeseitigung und die Abwasserabgabe	4.800	0,00	0,00	0,00	5.344,62	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43224000 Entgelte für das Bestattungswesen	0	0,00	0,00	0,00	107,65	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43229000 Entgelte Sonstiges	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43250000 Laufende Grabnutzungsentgelte	600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43910000 Ertrag aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte	0	0,00	0,00	0,00	526,23	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.43224000 Entgelte für das Bestattungswesen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.43229000 Entgelte Sonstiges	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.43250000 Laufende Grabnutzungsentgelte	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.43910000 Ertrag aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.43229000 Entgelte Sonstiges	400	0,00	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.43292000 Beteiligung Essenskosten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.43292000 Beteiligung Essenskosten	114.600	0,00	0,00	0,00	107.649,45	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.700	57.700,00	0,00	57.700,00	60.860,68	-3.160,68	0,00	60.860,68	0,00
	1.1.4.01.44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	24.400	0,00	0,00	0,00	27.909,26	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	33.300	0,00	0,00	0,00	32.951,42	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.000	53.000,00	0,00	53.000,00	62.783,88	-9.783,88	0,00	62.783,88	0,00
	1.1.2.03.44241000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	51.800	0,00	0,00	0,00	60.214,04	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.44290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	1.200	0,00	0,00	0,00	1.181,72	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.44239000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen Sondervermögen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.44259000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	0	0,00	0,00	0,00	78,39	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	45,36	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6.6.00.44244000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	16,57	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.3.8.00.44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	183,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.44242000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	20,70	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.44244000 Kostenerstattungen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	43,70	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächt. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	+ Sonstige laufende Erträge	10.700	10.700,00	0,00	10.700,00	7.206,22	3.493,78	0,00	7.206,22	0,00
	1.1.4.01.46113000	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.46114000	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.46613230	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.46613230	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.0.00.46250000	7.400	0,00	0,00	0,00	7.021,87	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.0.00.46290000	0	0,00	0,00	0,00	59,35	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.46290000	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.46270000	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.46290000	0	0,00	0,00	0,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.46613210	700	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.46613230	400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.46220000	0	0,00	0,00	0,00	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.46220000	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 9)	437.500	437.500,00	0,00	437.500,00	466.740,26	-29.240,26	0,00	466.740,26	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
11	- Personalaufwendungen	123.100	123.100,00	0,00	123.100,00	131.531,94	-8.431,94	0,00	131.531,94	0,00
	1.1.1.04.50110000	Bürgermeister, Amtsvorsteher	4.100	0,00	0,00	0,00	4.049,40	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.50130000	Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder	500	0,00	0,00	0,00	350,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.50190000	Sonstige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a)	100	0,00	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.50430000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige	800	0,00	0,00	0,00	759,72	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.50221000	Arbeitnehmer Dienstbezüge	54.500	0,00	0,00	0,00	65.081,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	11.000	0,00	0,00	0,00	12.398,10	0,00	0,00	0,00
	1.2.1.00.50190000	Sonstige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.50190000	Sonstige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a)	1.300	0,00	0,00	0,00	1.299,96	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.50590000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Sonstige	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.50221000	Arbeitnehmer Dienstbezüge	40.600	0,00	0,00	0,00	38.564,97	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.50320000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.200	0,00	0,00	0,00	1.195,78	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	8.800	0,00	0,00	0,00	7.808,01	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächt. in HH Folgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.300	182.300,00	0,00	182.300,00	139.466,78	42.833,22	0,00	139.466,78	0,00
	1.1.4.01.52210000 Aufwendungen Abfall	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.52220000 Aufwendungen Abwasser	100	0,00	0,00	0,00	69,62	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.52240000 Aufwendungen Gas	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.52260000 Aufwendungen Strom	2.000	0,00	0,00	0,00	4.405,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.52270000 Aufwendungen Wasser	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.52290000 Aufwendungen Sonstige	1.500	0,00	0,00	0,00	1.510,68	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	0	0,00	0,00	0,00	622,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	1.000	0,00	0,00	0,00	237,71	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.52549000 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	200	0,00	0,00	0,00	121,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52210000 Aufwendungen Abfall	700	0,00	0,00	0,00	614,61	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52220000 Aufwendungen Abwasser	300	0,00	0,00	0,00	141,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52240000 Aufwendungen Gas	5.000	0,00	0,00	0,00	4.006,79	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52260000 Aufwendungen Strom	600	0,00	0,00	0,00	598,12	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52270000 Aufwendungen Wasser	1.200	0,00	0,00	0,00	1.175,53	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52290000 Aufwendungen Sonstige	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	3.000	0,00	0,00	0,00	2.152,15	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52314000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen, die Gebäude eingebaut sind	300	0,00	0,00	0,00	219,04	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.52337000 Unterhaltung von Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0	0,00	0,00	0,00	559,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahr 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächt. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.2.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52250000	Aufwendungen Heizöl	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52260000	Aufwendungen Strom	800	0,00	0,00	0,00	469,16	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	18.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52351000	Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	500	0,00	0,00	0,00	79,97	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52352000	Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52353000	Fahrzeugunterhaltung Reifen	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52359000	Fahrzeugunterhaltung Sonstige	100	0,00	0,00	0,00	95,80	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	300	0,00	0,00	0,00	253,90	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	500	0,00	0,00	0,00	395,19	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.700	0,00	0,00	0,00	8.892,26	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.52559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	2.200	0,00	0,00	0,00	2.128,48	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	26.400	0,00	0,00	0,00	24.136,13	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.52559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	1.100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.8.03.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	2012	2012	HHVorjahr	Haushaltsjahr	2012	2012	2011	2012	HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.8.1.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	700	0,00	0,00	0,00	531,94	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.52549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.52559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	21.200	0,00	0,00	0,00	20.481,45	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.02.52559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	1.600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.52210000	Aufwendungen Abfall	200	0,00	0,00	0,00	167,78	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.52220000	Aufwendungen Abwasser	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.52240000	Aufwendungen Gas	1.000	0,00	0,00	0,00	1.010,87	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.52260000	Aufwendungen Strom	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.52270000	Aufwendungen Wasser	100	0,00	0,00	0,00	77,98	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.52290000	Aufwendungen Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	58,91	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.52260000	Aufwendungen Strom	300	0,00	0,00	0,00	296,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.52337000	Unterhaltung von Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.000	0,00	0,00	0,00	416,54	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.700	0,00	0,00	0,00	3.579,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52260000	Aufwendungen Strom	3.000	0,00	0,00	0,00	3.880,08	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52338000	Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	4.600	0,00	0,00	0,00	306,59	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52338100	Kosten Winterdienst	2.000	0,00	0,00	0,00	1.856,40	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahr 2012	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5.5.1.00.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	200	0,00	0,00	0,00	166,60	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52322000	Bewirtschaftung der Außenanlagen	400	0,00	0,00	0,00	417,07	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52351000	Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52352000	Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	700	0,00	0,00	0,00	558,65	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	200	0,00	0,00	0,00	225,63	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	500	0,00	0,00	0,00	984,35	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	278,23	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	1.700	0,00	0,00	0,00	1.229,12	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52270000	Aufwendungen Wasser	100	0,00	0,00	0,00	98,57	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52290000	Aufwendungen Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	100	0,00	0,00	0,00	60,50	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.01.52270000	Aufwendungen Wasser	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52210000	Aufwendungen Abfall	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52220000	Aufwendungen Abwasser	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52260000	Aufwendungen Strom	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52270000	Aufwendungen Wasser	2.700	0,00	0,00	0,00	3.522,21	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52270000	Aufwendungen Wasser	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52290000	Aufwendungen Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	51,67	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	2012	2012	HHVorjahren	Haushaltsjahr	2012	2012	2012	2012	HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
5.7.3.00.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	3.500	0,00	0,00	0,00	238,71	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	100	0,00	0,00	0,00	91,10	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52420000	Essenskosten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	100	0,00	0,00	0,00	122,45	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52210000	Aufwendungen Abfall	300	0,00	0,00	0,00	301,98	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52220000	Aufwendungen Abwasser	0	0,00	0,00	0,00	58,01	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52260000	Aufwendungen Strom	2.200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52270000	Aufwendungen Wasser	300	0,00	0,00	0,00	368,61	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52290000	Aufwendungen Sonstige	200	0,00	0,00	0,00	14,66	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	1.000	0,00	0,00	0,00	689,79	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52351000	Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.000	0,00	0,00	0,00	1.629,68	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52352000	Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	2.000	0,00	0,00	0,00	2.450,06	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52353000	Fahrzeugunterhaltung Reifen	300	0,00	0,00	0,00	204,41	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	133,76	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	500	0,00	0,00	0,00	26,52	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52420000	Essenskosten	42.000	0,00	0,00	0,00	39.219,63	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.000	0,00	0,00	0,00	757,51	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtigt. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.500	4.500,00	0,00	4.500,00	29.720,39	-25.220,39	0,00	29.720,39	0,00
	1.1.4.01.53420000	400	0,00	0,00	0,00	532,63	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.53470000	0	0,00	0,00	0,00	328,31	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.53490000	100	0,00	0,00	0,00	24,74	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.53410000	1.800	0,00	0,00	0,00	1.669,55	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.53490000	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.1.00.53580000	0	0,00	0,00	0,00	24.594,77	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.53810000	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.53490000	100	0,00	0,00	0,00	73,56	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.53420000	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.53490000	0	0,00	0,00	0,00	1.897,78	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.53853000	0	0,00	0,00	0,00	111,94	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.53490000	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.53853000	0	0,00	0,00	0,00	487,11	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahren 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	134.600	134.600,00	0,00	134.600,00	135.164,92	-564,92	0,00	135.164,92	0,00
	1.1.4.01.54422000									
	Allgemeine Umlagen an Amt (WB)	300	0,00	0,00	0,00	430,02	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.54430000									
	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.54422000									
	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	0	0,00	0,00	0,00	2,25	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.54422000									
	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	0	0,00	0,00	0,00	2,24	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.54422000									
	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	0	0,00	0,00	0,00	2,24	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.54310000									
	Aufwendungen wegen Gewerbesteuerumlage	100	0,00	0,00	0,00	-88,02	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.54421000									
	Allgemeine Umlagen an Landkreise	91.400	0,00	0,00	0,00	91.189,56	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.54422000									
	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	42.800	0,00	0,00	0,00	43.419,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.54243000									
	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	207,53	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	12.500	12.500,00	0,00	12.500,00	11.132,62	1.367,38	0,00	11.132,62	0,00
	1.1.1.04.56412000 Kfz-Versicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56413000 Haftpflichtversicherungen	300	0,00	0,00	0,00	265,37	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56414000 Unfallversicherungen	100	0,00	0,00	0,00	235,47	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56416000 Umlagen an Schadensausgleichskassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56430000 Sonstige Beiträge	400	0,00	0,00	0,00	395,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56920000 Verfügungsmittel	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.56414000 Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	340,05	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56253000 Sachverständigen-, Gerichts- u ähnl Aufw Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvo	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56259000 Vermesser	1.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56411000 Gebäudeversicherungen	1.600	0,00	0,00	0,00	1.587,32	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56419000 Sonstige Versicherungen	100	0,00	0,00	0,00	101,79	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56813000 GST B für gem.eigene Grundst	100	0,00	0,00	0,00	282,76	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56890000 Grunderwerbssteuern-Sonstige Steueraufwendungen	100	0,00	0,00	0,00	116,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	0,00	0,00	0,00	163,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56370000 Bankgebühren	200	0,00	0,00	0,00	151,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56411000 Gebäudeversicherungen	1.200	0,00	0,00	0,00	1.181,72	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56810000 Grundsteuer	1.000	0,00	0,00	0,00	1.079,69	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	2012	2012	HHVorjahr	Haushaltsjahr	2012	2012	2012	2012	HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1.2.6.01.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände									
	500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen									
	1.600	0,00	0,00	0,00	1.622,52	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.56259000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen Sonstige									
	1.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.56341000	Fernmeldegebühren									
	100	0,00	0,00	0,00	24,87	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.56411000	Gebäudeversicherungen									
	100	0,00	0,00	0,00	102,44	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.56412000	Kfz-Versicherungen									
	200	0,00	0,00	0,00	215,45	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.56414000	Unfallversicherungen									
	600	0,00	0,00	0,00	541,11	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.56419000	Sonstige Versicherungen									
	100	0,00	0,00	0,00	59,78	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.56430000	Sonstige Beiträge									
	100	0,00	0,00	0,00	104,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.8.1.00.56411000	Gebäudeversicherungen									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.56411000	Gebäudeversicherungen									
	0	0,00	0,00	0,00	135,04	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.56414000	Unfallversicherungen									
	0	0,00	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.56416000	Umlagen an Schadensausgleichskassen									
	0	0,00	0,00	0,00	5,61	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.56419000	Sonstige Versicherungen									
	300	0,00	0,00	0,00	278,46	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.56810000	Grundsteuer									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.5.1.00.56412000	Kfz-Versicherungen									
	50	0,00	0,00	0,00	5,19	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.5.1.00.56820000	Kraftfahrzeugsteuer									
	50	0,00	0,00	0,00	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.5.3.00.56411000	Gebäudeversicherungen									
	10	0,00	0,00	0,00	9,06	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.5.3.00.56419000	Sonstige Versicherungen									
	50	0,00	0,00	0,00	11,24	0,00	0,00	0,00	0,00	

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahr 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5.5.3.00.56420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	40	0,00	0,00	0,00	39,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.56341000	Fernmeldegebühren	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.56419000	Sonstige Versicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.56341000	Fernmeldegebühren	400	0,00	0,00	0,00	308,25	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.56411000	Gebäudeversicherungen	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.56412000	Kfz-Versicherungen	400	0,00	0,00	0,00	417,96	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.56414000	Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	403,53	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.56419000	Sonstige Versicherungen	400	0,00	0,00	0,00	447,96	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	100	0,00	0,00	0,00	101,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.56551100	EWB aus Niederschlagung	0	0,00	0,00	0,00	377,56	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.56413000	Haftpflichtversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 11 bis 18)	457.000	457.000,00	0,00	457.000,00	447.016,65	9.983,35	0,00	447.016,65	0,00
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-19.500	-19.500,00	0,00	-19.500,00	19.723,61	-39.223,61	0,00	19.723,61	0,00
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.400	2.400,00	0,00	2.400,00	3.255,07	-855,07	0,00	3.255,07	0,00
6.1.1.00.47920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	0	0,00	0,00	0,00	926,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.47151000	Zinserträge von inländischen Banken	100	0,00	0,00	0,00	248,82	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.47152000	Zinserträge von inländischen Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	32,01	0,00	0,00	0,00	0,00
6.2.6.00.47810000	Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	2.300	0,00	0,00	0,00	2.048,24	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahr 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	8.100	8.100,00	0,00	8.100,00	8.196,74	-96,74	0,00	8.196,74	0,00
1.1.4.09.57420000	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an das Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.57511000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins	0	0,00	0,00	0,00	57,64	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.57512000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.57910000	Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewer	0	0,00	0,00	0,00	94,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57420000	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an das Land	2.000	0,00	0,00	0,00	1.711,19	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57450000	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an Anstalten des öffentlichen R	0	0,00	0,00	0,00	329,78	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57499000	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an den sonstigen öffentlichen B	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57511000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins	4.200	0,00	0,00	0,00	4.233,07	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57512000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins	1.800	0,00	0,00	0,00	1.771,06	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57519000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw a d inländ Geldmarkt a inl Kredinst a Sonst inländis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57990000	Sollzinsen	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-5.700	-5.700,00	0,00	-5.700,00	-4.941,67	-758,33	0,00	-4.941,67	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-25.200	-25.200,00	0,00	-25.200,00	14.781,94	-39.981,94	0,00	14.781,94	0,00
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen(Summe der Nummern 24 und 27)	-25.200	-25.200,00	0,00	-25.200,00	14.781,94	-39.981,94	0,00	14.781,94	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	25.200	25.200,00	0,00	25.200,00	0,00	25.200,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.49210000 Entnahme aus der Kapitalrücklage	8.900	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.49280000 Entn.a.zweckgeb.Kap.RL kamerall	16.300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. zweckgeb. Erg. -Rücklage(Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	0	0,00	0,00	0,00	14.781,94	-14.781,94	0,00	14.781,94	0,00
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. sons. zweckgeb. Erg. -Rü(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	0	0,00	0,00	0,00	14.781,94	-14.781,94	0,00	14.781,94	0,00
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	0	0,00	0,00	0,00	14.781,94	-14.781,94	0,00	14.781,94	0,00
	nachrichtlich									
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVODoppik) a.d.Haushaltsvorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVODoppik) i.d.Haushaltsfolgejahr(Summe der Nummern 37 und 38)	0	0,00	0,00	0,00	14.781,94	-14.781,94	0,00	14.781,94	0,00

Kontenschema Matrix

Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres 2012	Haushaltsjahres 2012	Ermächt. aus HHVorjahren 2012	ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahres 2012	Haushaltsjahr 2012	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr 2012	Ermächtigt. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	81.100	81.100,00	0,00	81.100,00	80.126,83	973,17	0,00	80.126,83	0,00
	6.1.1.00.60110000 Grundsteuer A	11.300	0,00	0,00	0,00	12.019,05	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60120000 Grundsteuer B	19.400	0,00	0,00	0,00	19.142,12	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60122000 GST B f.gem.eigene Grundst.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60131000 Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	800	0,00	0,00	0,00	-772,32	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132000 Gewerbesteuernachzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132100 Gewerbesteuer Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132200 Gewerbesteuer Vorjahr + 1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132300 Gewerbesteuer Vorjahr + 2	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60133000 Gewerbesteuererstattungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60133100 Gewerbesteuererstattungen Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	38.300	0,00	0,00	0,00	38.454,59	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.800	0,00	0,00	0,00	1.836,36	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60320000 Hundesteuer	1.200	0,00	0,00	0,00	1.143,81	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60521000 Ausgleichsleistungen vom Land Familienleistungsausgleich	8.300	0,00	0,00	0,00	8.303,22	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix

Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	114.600	114.600,00	0,00	114.600,00	114.687,47	-87,47	0,00	114.687,47	0,00
	1.1.2.03.61441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	7.200	0,00	0,00	0,00	7.225,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	1.500	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.61443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	700	0,00	0,00	0,00	730,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.61443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.61111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	105.200	0,00	0,00	0,00	105.232,47	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächt. in HHFolgejahren 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.400	120.400,00	0,00	120.400,00	113.044,36	7.355,64	0,00	113.044,36	0,00
	1.1.4.01.63190000 Sonstige Verwaltungsgebühren	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.63229000 Entgelte Sonstiges	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6.5.02.63210000 Kindertagesstättegebühren	0	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.3.8.00.63221000 Entgelte für die Abwasserbeseitigung und die Abwasserabgabe	4.800	0,00	0,00	0,00	4.717,80	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.63224000 Entgelte für das Bestattungswesen	0	0,00	0,00	0,00	204,52	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.63229000 Entgelte Sonstiges	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.63250000 Laufende Grabnutzungsentgelte	600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.63224000 Entgelte für das Bestattungswesen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.63229000 Entgelte Sonstiges	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.63250000 Laufende Grabnutzungsentgelte	0	0,00	0,00	0,00	283,79	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.63229000 Entgelte Sonstiges	400	0,00	0,00	0,00	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.63292000 Beteiligung Essenskosten	0	0,00	0,00	0,00	1.222,30	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.63292000 Beteiligung Essenskosten	114.600	0,00	0,00	0,00	106.365,95	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.700	57.700,00	0,00	57.700,00	62.454,83	-4.754,83	0,00	62.454,83	0,00
	1.1.4.01.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	24.400	0,00	0,00	0,00	29.503,41	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	33.300	0,00	0,00	0,00	32.951,42	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.000	53.000,00	0,00	53.000,00	56.509,08	-3.509,08	0,00	56.509,08	0,00
	1.1.2.03.64241000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen vom Bund	51.800	0,00	0,00	0,00	53.944,09	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.64290000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Sonstigen	1.200	0,00	0,00	0,00	1.181,72	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.64239000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Sonstigen Sondervermögen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.64259000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	0	0,00	0,00	0,00	78,39	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	45,36	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6.6.00.64244000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	16,57	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.3.8.00.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	183,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.64242000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	20,70	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.64244000 Kostenerstattungen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	38,85	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in
		2012	2012	HHVorjahren	Haushaltsjahr	2012	2012		2012	HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	9.400	9.400,00	0,00	9.400,00	6.827,48	2.572,52	0,00	6.827,48	0,00
	5.4.0.00.66250000 Konzessionsabgaben	7.400	0,00	0,00	0,00	6.739,88	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.0.00.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	27,60	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.66270000 Versicherungserstattungen	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.66220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.66220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 1 bis 9)	436.200	436.200,00	0,00	436.200,00	433.650,05	2.549,95	0,00	433.650,05	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
11	- Personalauszahlungen	123.100	123.100,00	0,00	123.100,00	131.426,84	-8.326,84	0,00	131.426,84	0,00
	1.1.1.04.70110000	Bürgermeister, Amtsvorsteher	4.100	0,00	0,00	0,00	4.019,26	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.70130000	Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder	500	0,00	0,00	0,00	350,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.70190000	Sonstige Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	100	0,00	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.70430000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige	800	0,00	0,00	0,00	759,72	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70221000	Arbeitnehmer Dienstbezüge	54.500	0,00	0,00	0,00	64.927,46	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	11.000	0,00	0,00	0,00	12.398,10	0,00	0,00	0,00
	1.2.1.00.70190000	Sonstige Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.70190000	Sonstige Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	1.300	0,00	0,00	0,00	1.299,96	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.70590000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Sonstige	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00.70420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.70221000	Arbeitnehmer Dienstbezüge	40.600	0,00	0,00	0,00	38.327,03	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.70320000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.200	0,00	0,00	0,00	1.195,78	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02.70420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	8.800	0,00	0,00	0,00	8.124,53	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	182.300	182.300,00	0,00	182.300,00	135.266,55	47.033,45	0,00	135.266,55	0,00
	1.1.4.01.72210000 Auszahlungen für Abfall	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72220000 Auszahlungen für Abwasser	100	0,00	0,00	0,00	69,62	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72240000 Auszahlungen für Gas	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72260000 Auszahlungen für Strom	2.000	0,00	0,00	0,00	4.405,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72270000 Auszahlungen für Wasser	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72290000 Auszahlungen für Sonstige	1.500	0,00	0,00	0,00	1.499,73	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72312000 Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen	0	0,00	0,00	0,00	622,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72313000 Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	1.000	0,00	0,00	0,00	237,71	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72549000 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	200	0,00	0,00	0,00	121,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72210000 Auszahlungen für Abfall	700	0,00	0,00	0,00	614,61	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72220000 Auszahlungen für Abwasser	300	0,00	0,00	0,00	141,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72240000 Auszahlungen für Gas	5.000	0,00	0,00	0,00	4.006,79	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72260000 Auszahlungen für Strom	600	0,00	0,00	0,00	598,12	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72270000 Auszahlungen für Wasser	1.200	0,00	0,00	0,00	1.175,53	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72290000 Auszahlungen für Sonstige	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72313000 Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	3.000	0,00	0,00	0,00	2.152,15	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72314000 Auszahlungen für Unterhaltung Betriebsvorrichtungen, dieGebäude eingebaut sind	300	0,00	0,00	0,00	219,04	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72337000 Auszahlungen für Unterhaltung Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0	0,00	0,00	0,00	559,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	2012	2012	HHVorjahr	Haushaltsjahr	2012	2012	2011	2012	HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1.2.2.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst	Auszahlungen f	Sachleistungen							
	1.500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72250000	Auszahlungen für Heizöl									
	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72260000	Auszahlungen für Strom									
	800	0,00	0,00	0,00	469,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu									
	18.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72351000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten									
	500	0,00	0,00	0,00	79,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe									
	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72353000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Reifen									
	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72359000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Sonstige									
	100	0,00	0,00	0,00	95,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72360000	Auszahlungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen									
	300	0,00	0,00	0,00	253,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72370000	Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	500	0,00	0,00	0,00	330,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge									
	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst	Auszahlungen f	Sachleistungen							
	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen									
	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.72543000	Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände									
	9.700	0,00	0,00	0,00	8.892,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich									
	2.200	0,00	0,00	0,00	2.128,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.72543000	Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände									
	26.400	0,00	0,00	0,00	24.136,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich									
	1.100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.8.03.72543000	Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände									
	1.300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	2012	2012	HHVorjahren	Haushaltsjahr	2012	2012	2012	2012	HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.8.1.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen	Sonst. Auszahlungen f Sachleistungen								
	700	0,00	0,00	0,00	531,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.72543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.72549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich									
	21.200	0,00	0,00	0,00	20.481,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich									
	1.600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.72210000	Auszahlungen für Abfall									
	200	0,00	0,00	0,00	167,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.72220000	Auszahlungen für Abwasser									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.72240000	Auszahlungen für Gas									
	1.000	0,00	0,00	0,00	1.010,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.72260000	Auszahlungen für Strom									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.72270000	Auszahlungen für Wasser									
	100	0,00	0,00	0,00	55,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.72290000	Auszahlungen für Sonstige									
	0	0,00	0,00	0,00	58,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu									
	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.72260000	Auszahlungen für Strom									
	300	0,00	0,00	0,00	296,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.72337000	Auszahlungen für Unterhaltung Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen									
	1.000	0,00	0,00	0,00	416,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.72543000	Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände									
	3.700	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72260000	Auszahlungen für Strom									
	3.000	0,00	0,00	0,00	3.880,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72338000	Auszahlungen für Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen									
	4.600	0,00	0,00	0,00	306,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72338100	Auszahlung Winterdienst									
	2.000	0,00	0,00	0,00	1.856,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	2012	2012	HHVorjahr	Haushaltsjahr	2012	2012	2011	2012	HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
5.5.1.00.72312000	Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen	200	0,00	0,00	0,00	166,60	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72322000	Auszahlungen für Bewirtschaftung Außenanlagen	400	0,00	0,00	0,00	417,07	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72351000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	700	0,00	0,00	0,00	558,65	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	200	0,00	0,00	0,00	248,19	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	500	0,00	0,00	0,00	984,35	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	278,23	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	1.700	0,00	0,00	0,00	1.247,33	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72270000	Auszahlungen für Wasser	100	0,00	0,00	0,00	85,33	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72290000	Auszahlungen für Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72312000	Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen	100	0,00	0,00	0,00	60,50	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.01.72270000	Auszahlungen für Wasser	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72210000	Auszahlungen für Abfall	0	0,00	0,00	0,00	23,32	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72220000	Auszahlungen für Abwasser	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72260000	Auszahlungen für Strom	2.700	0,00	0,00	0,00	3.522,21	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72270000	Auszahlungen für Wasser	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72290000	Auszahlungen für Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	40,72	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	2012	2012	HHVorjahr	Haushaltsjahr	2012	2012		2012	HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
5.7.3.00.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	3.500	0,00	0,00	0,00	238,71	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72359000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72370000	Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	100	0,00	0,00	0,00	91,10	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72420000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen Essenskosten	0	0,00	0,00	0,00	159,87	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72210000	Aufwendungen Abfall	300	0,00	0,00	0,00	255,34	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72220000	Auszahlungen für Abwasser	0	0,00	0,00	0,00	58,01	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72260000	Aufwendungen Strom	2.200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72270000	Aufwendungen Wasser	300	0,00	0,00	0,00	300,89	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72290000	Auszahlungen für Sonstige	200	0,00	0,00	0,00	14,66	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	1.000	0,00	0,00	0,00	689,79	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72351000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.000	0,00	0,00	0,00	1.629,68	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	2.000	0,00	0,00	0,00	2.457,42	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72353000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Reifen	300	0,00	0,00	0,00	204,41	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72370000	Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	133,76	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	500	0,00	0,00	0,00	26,52	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72420000	Essenskosten	42.000	0,00	0,00	0,00	38.739,53	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.72490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.000	0,00	0,00	0,00	744,61	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in
		2012	2012	HHVorjahren	Haushaltsjahr	2012	2012	2012	2012	HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	134.600	134.600,00	0,00	134.600,00	136.465,58	-1.865,58	0,00	136.465,58	0,00
	1.1.4.01.74422000	Allgemeine Umlagen an Amt (WB)								
		300	0,00	0,00	0,00	430,02	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.74430000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände								
		0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.74422000	Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde								
		0	0,00	0,00	0,00	2,25	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.74422000	Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde								
		0	0,00	0,00	0,00	2,24	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.01.74422000	Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde								
		0	0,00	0,00	0,00	2,24	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.74310000	Auszahlungen wegen Gewerbesteuerumlage								
		100	0,00	0,00	0,00	-31,48	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.74421000	Allgemeine Umlagen Landkreise								
		91.400	0,00	0,00	0,00	91.189,56	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.74422000	Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde								
		42.800	0,00	0,00	0,00	43.419,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.74243000	Schuldendiensthilfen an die Gemeinden und Gemeindeverbände								
		0	0,00	0,00	0,00	1.451,65	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	12.700	12.700,00	0,00	12.700,00	10.447,22	2.252,78	0,00	10.447,22	0,00
	1.1.1.04.76412000 Kfz-Versicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76413000 Haftpflichtversicherungen	300	0,00	0,00	0,00	265,37	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76414000 Unfallversicherungen	100	0,00	0,00	0,00	225,07	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76416000 Umlagen an Schadensausgleichskassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76430000 Sonstige Beiträge	400	0,00	0,00	0,00	395,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76920000 Verfügungsmittel	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.76414000 Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76253000 Sachverständigen-, Gerichts- u ähnl Ausz Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvo	200	0,00	0,00	0,00	168,98	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76259000 Vermesser	1.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76411000 Gebäudeversicherungen	1.600	0,00	0,00	0,00	1.587,32	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76419000 Sonstige Versicherungen	100	0,00	0,00	0,00	101,79	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76813000 GST B f.gem.eigene Grundst.	100	0,00	0,00	0,00	282,76	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76890000 Grunderwerbssteuern-Sonstige Steueraufwendungen	100	0,00	0,00	0,00	116,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	0,00	0,00	0,00	163,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76370000 Bankgebühren	200	0,00	0,00	0,00	151,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76411000 Gebäudeversicherungen	1.200	0,00	0,00	0,00	1.181,72	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76810000 Grundsteuer	1.000	0,00	0,00	0,00	1.079,69	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	2012	2012	HHVorjahr	Haushaltsjahr	2012	2012	2011	2012	HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1.2.6.01.76150000	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände									
	500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.76210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen									
	1.600	0,00	0,00	0,00	1.622,52	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.76259000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen Sonstige									
	1.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.76341000	Telefon, Datenübertragungskosten Fernmeldegebühren									
	100	0,00	0,00	0,00	25,59	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.76411000	Gebäudeversicherungen									
	100	0,00	0,00	0,00	102,44	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.76412000	Kfz-Versicherungen									
	200	0,00	0,00	0,00	215,45	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.76414000	Unfallversicherungen									
	600	0,00	0,00	0,00	541,11	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.76419000	Sonstige Versicherungen									
	100	0,00	0,00	0,00	59,78	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.76430000	Sonstige Beiträge									
	100	0,00	0,00	0,00	104,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.8.1.00.76411000	Gebäudeversicherungen									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.76411000	Gebäudeversicherungen									
	0	0,00	0,00	0,00	135,04	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.76414000	Unfallversicherungen									
	0	0,00	0,00	0,00	0,42	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.76416000	Umlagen an Schadensausgleichskassen									
	0	0,00	0,00	0,00	5,61	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.76419000	Sonstige Versicherungen									
	300	0,00	0,00	0,00	278,46	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6.6.00.76810000	Grundsteuer									
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.5.1.00.76412000	Kfz-Versicherungen									
	50	0,00	0,00	0,00	5,19	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.5.1.00.76820000	Kraftfahrzeugsteuer									
	50	0,00	0,00	0,00	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.5.3.00.76411000	Gebäudeversicherungen									
	10	0,00	0,00	0,00	9,06	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.5.3.00.76419000	Sonstige Versicherungen									
	50	0,00	0,00	0,00	11,24	0,00	0,00	0,00	0,00	

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in
		2012	2012	HHVorjahren	Haushaltsjahr	2012	2012	2012	2012	HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5.5.3.00.76420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	40	0,00	0,00	0,00	39,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.76341000	Telefon, Datenübertragungskosten Fernmeldegebühren	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.76412000	Kfz-Versicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.00.76419000	Sonstige Versicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.76341000	Fernmeldegebühren	400	0,00	0,00	0,00	315,55	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.76411000	Gebäudeversicherungen	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.76412000	Kfz-Versicherungen	400	0,00	0,00	0,00	417,96	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.76414000	Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	269,02	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.76419000	Sonstige Versicherungen	400	0,00	0,00	0,00	447,96	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.3.02.76820000	Kraftfahrzeugsteuer	100	0,00	0,00	0,00	101,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.76413000	Haftpflichtversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 11 bis 16)	452.700	452.700,00	0,00	452.700,00	413.606,19	39.093,81	0,00	413.606,19	0,00
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Saldo der Nummern 10 und 17)	-16.500	-16.500,00	0,00	-16.500,00	20.043,86	-36.543,86	0,00	20.043,86	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.400	2.400,00	0,00	2.400,00	2.371,07	28,93	0,00	2.371,07	0,00
	6.1.1.00.67920000									
	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	0	0,00	0,00	0,00	42,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.67151000									
	Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt von Banken	100	0,00	0,00	0,00	248,82	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.67152000									
	Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt von Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	32,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.2.6.00.67810000									
	Finanzeinzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	2.300	0,00	0,00	0,00	2.048,24	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	8.100	8.100,00	0,00	8.100,00	8.153,27	-53,27	0,00	8.153,27	0,00
	1.1.4.09.77420000									
	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an das Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.77511000									
	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt B	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.77512000									
	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt S	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.77910000									
	Sonst Zinsauszahlungen u Sonst Finanzauszahlungen d Vollverzinsung d Gewerbesteu	0	0,00	0,00	0,00	94,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77420000									
	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an das Land	2.000	0,00	0,00	0,00	1.711,19	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77450000									
	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Anstalten des öffentlichen R	0	0,00	0,00	0,00	213,28	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77499000									
	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den sonstigen öffentlichen B	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77511000									
	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt B	4.200	0,00	0,00	0,00	4.233,07	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77512000									
	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt S	1.800	0,00	0,00	0,00	1.771,06	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77519000									
	ZinsAusz u Sonst FinanzAusz an d inländischen Geldmarkt Sonst inländische Kredit	0	0,00	0,00	0,00	130,67	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77990000									
	Sollzinsen	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen(Saldo der Nummern 19 und 20)	-5.700	-5.700,00	0,00	-5.700,00	-5.782,20	82,20	0,00	-5.782,20	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 18 und 21)	-22.200	-22.200,00	0,00	-22.200,00	14.261,66	-36.461,66	0,00	14.261,66	0,00
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Auszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Saldo der Nummern 23 und 24)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 22 und 25)	-22.200	-22.200,00	0,00	-22.200,00	14.261,66	-36.461,66	0,00	14.261,66	0,00
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen 6.1.1.00/0010.68142000 Investive Schlüsselzuweisungen	4.400	4.400,00	0,00	4.400,00	4.384,62	15,38	0,00	4.384,62	0,00
		4.400	0,00	0,00	0,00	4.384,62	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen 1.1.4.01/0003.68510000 Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.100	9.100,00	0,00	9.100,00	9.080,00	20,00	0,00	9.080,00	0,00
		9.100	0,00	0,00	0,00	9.080,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen 6.1.2.00/0005.68749000 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 27 bis 33)	13.500	13.500,00	0,00	13.500,00	13.464,62	35,38	0,00	13.464,62	0,00
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in
		2012	2012	HHVorjahren	Haushaltsjahr	2012	2012		2012	HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
36	- Auszahlungen für Sachanlagen	12.500	12.500,00	0,00	12.500,00	2.240,94	10.259,06	0,00	2.240,94	0,00
	1.2.6.01/0002.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i	1.300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01/2000.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.3.8.00/2000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	10.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.00/0001.78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze	200	0,00	0,00	0,00	112,94	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02/0001.78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze	0	0,00	0,00	0,00	429,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.3.02/0002.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i	1.000	0,00	0,00	0,00	1.699,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	- Auszahlungen für Vorräte	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 35 bis 39a)	12.500	12.500,00	0,00	12.500,00	2.240,94	10.259,06	0,00	2.240,94	0,00
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Saldo der Nummern 34 und 40)	1.000	1.000,00	0,00	1.000,00	11.223,68	-10.223,68	0,00	11.223,68	0,00
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag(Summe der Nummern 26 und 41)	-21.200	-21.200,00	0,00	-21.200,00	25.485,34	-46.685,34	0,00	25.485,34	0,00
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.900	14.900,00	0,00	14.900,00	14.857,73	42,27	0,00	14.857,73	0,00
1.1.4.09/0005.79242300	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land (fester Zins) >___	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09/0005.79243200	Tilgung von Krediten für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden in EU	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09/0005.79253100	TilgKred f Invest ggBank Lz>___	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09/0005.79253200	TilgKred f Invest gg SPK Lz>___	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79241100	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund in Euro-Währung (fester Zins)	1.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79242100	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land in Euro-Währung (fester Zins)	5.400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79242300	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land (fester Zins) >___	0	0,00	0,00	0,00	3.942,69	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79245300	Tilgung von Krediten für Investitionen von Anstalten des öffentl. Rechts Lz.>___	0	0,00	0,00	0,00	2.411,86	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251000	Tilgung von Krediten für Investitionen vom inländischen Geldmarkt in Euro-Währun	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251100	TilgKred f Invest gg Bank	5.500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251200	TigKred f Invest gg SPK	3.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251300	TilgKred f Invest BauSPK	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251400	TilgKred f Invest Landesbank	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79253100	TilgKred f Invest ggBank Lz>___	0	0,00	0,00	0,00	5.474,24	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79253200	TilgKred f Invest gg SPK Lz>___	0	0,00	0,00	0,00	3.028,94	0,00	0,00	0,00	0,00
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-14.900	-14.900,00	0,00	-14.900,00	-14.857,73	-42,27	0,00	-14.857,73	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
46	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber d. Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	8.700	8.700,00	0,00	8.700,00	440.273,43	-431.573,43	0,00	440.273,43	0,00
	6.1.2.00.69460000 Einzahlungen a d Aufnahme v Krediten z Sicherung d Zahlungsfähigkeit vom sonst i	8.700	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.69641031 Einzahlung Altenhagen	0	0,00	0,00	0,00	440.273,43	0,00	0,00	0,00	0,00
47	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber d. Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0,00	0,00	0,00	451.006,94	-451.006,94	0,00	451.006,94	0,00
	6.1.2.00.79644031 Auszahlung Altenhagen	0	0,00	0,00	0,00	451.006,94	0,00	0,00	0,00	0,00
48	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nr. 46 und 47)	8.700	8.700,00	0,00	8.700,00	-10.733,51	19.433,51	0,00	-10.733,51	0,00
49	+ Abnahme der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand	27.400	27.400,00	0,00	27.400,00	0,00	27.400,00	0,00	0,00	0,00
50	- Zunahme der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51	Veränderung der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand(Saldo der Nummern 49 und 50)	-27.400	-27.400,00	0,00	-27.400,00	0,00	-27.400,00	0,00	0,00	0,00
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit(Summe der Nummern 45, 48 und 51)	21.200	21.200,00	0,00	21.200,00	-25.591,24	46.791,24	0,00	-25.591,24	0,00
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0,00	0,00	0,00	105,90	-105,90	0,00	105,90	0,00
	6.1.2.00.69910000 Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	105,90	0,00	0,00	0,00	0,00
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.79910000 Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012 EUR	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012 EUR	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012 EUR	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 EUR	Abweichung im Haushaltsjahr 2012 EUR	Ergebnis HH-Vorjahr 2011 EUR	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012 EUR	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen durchlaufenden Geldern u. ungekl. Zahl.vorgängen(Saldo der Nummern 53 und 54)	0	0,00	0,00	0,00	105,90	-105,90	0,00	105,90	0,00
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. desHaushaltsvorjahres	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.89955100 Ford/Verb Gemeinde (Planung)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. desHaushaltsjahres	8.644	8.644,00	0,00	8.644,00	0,00	46.833,38	0,00	0,00	0,00
59	Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	27.456	27.456,00	0,00	27.456,00	27.455,87	0,13	0,00	27.455,87	0,00
	6.1.2.00.89955100 Ford/Verb Gemeinde (Planung)	27.456	0,00	0,00	0,00	27.455,87	0,00	0,00	0,00	0,00
60	Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0	0,00	0,00	0,00	38.189,38	0,00	0,00	38.189,38	0,00

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2012

Gemeinde Altenhagen

NKHR-BERATUNG[®]_{M.N}

Verwaltungsprüfung • Kommunalberatung • Rechnungswesen

Inhalt

A.	Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung	1
I.	Prüfungsauftrag.....	1
II.	Bestätigung der Unabhängigkeit.....	1
B.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2
C.	Grundsätzliche Feststellungen	5
D.	Feststellungen zur Rechnungslegung	6
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
1.	Belegwesen	6
2.	Finanzsoftware	6
3.	Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung	6
4.	Jahresabschluss	6
5.	Rechenschaftsbericht	7
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss.....	7
1.	Übernahme der Vorjahreswerte	7
2.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	7
3.	Aufgliederung und Erläuterungen.....	7
4.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	8
E.	Analyse der Vermögens- und Finanzlage	9
I.	Bilanz.....	9
III.	Finanzrechnung	12
V.	Ergebnisrechnung.....	14
VI.	Teilrechnungen	16
1.	Teilfinanzrechnungen	16
2.	Teilergebnisrechnungen	16
F.	Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.....	17
G.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung.....	27
I.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes.....	27
II.	Schlussbemerkung.....	28

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2012	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2012	2
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2012	3
Anhang zum 31. Dezember 2012	4
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2012	5
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2012	6
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2012	7
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	8
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	10

Die Muster 12a und 14 sind nicht Bestandteil der gebundenen Fassung des Prüfberichtes.

Die Tabellen im Prüfbericht werden in T€ ausgewiesen. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Die Tabellen dienen nur der Übersicht und entsprechen nicht den amtlichen Mustern.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a.F.	Alte Fassung
FAG	Finanzausgleichsgesetz M-V
GemHVO - Doppik*	Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik
GemKVO - Doppik*	Gemeindekassenverordnung - Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KomDoppikEG M-V	Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V)
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
n.F.	Neue Fassung
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
T€	Tausend Euro
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

* Die Ausführungen in diesem Prüfbericht beziehen sich ausschließlich auf die GemHVO-Doppik und die GemKVO-Doppik in der bis zum 05. Juni 2016 geltenden Fassung.

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Der Amtsvorsteher des Amtes Treptower Tollensewinkel erteilte uns nach Beschlussfassung des Amtsausschusses am 28. September 2016 den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012 der

Gemeinde Altemhagen

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

2. Die Gemeinde Altemhagen hat gemäß § 60 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.
3. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.
4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.
5. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Wir bestätigen als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter des Amtes Treptower Tollensewinkel, der Amtsvorsteher. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Bewertungsrichtlinien, Satzungen und Dienstanweisungen des Amtes Treptower Tollensewinkel eingehalten worden sind.
8. Der Jahresabschluss der Gemeinde Altemhagen ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob
 - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
 - die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften beachtet worden sind,
 - der Haushaltsplan eingehalten ist und
 - der Anhang in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.
9. Die Prüfungshandlungen wurden am 23. Januar 2017 und am 27. Januar 2017 in den Räumen des Amtes Treptower Tollensewinkel durchgeführt.
10. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:
 - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004, einschließlich der Änderung vom 13. Juli 2011,
 - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) vom 25. Februar 2008, einschließlich der ersten Änderung vom 13. Dezember 2011, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) vom 25. Februar 2008, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik vom 08. Dezember 2008, einschließlich der zweiten Änderung vom 05. März 2013, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
 - Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten für das Amt Treptower Tollensewinkel und der amtsangehörigen Gemeinden für die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012,

- Dienstanweisung für das Kassenwesen der geschäftsführenden Gemeinde des Amtes Treptower Tollensewinkel, einschließlich der letzten Änderung vom 01. März 2014.
11. Ausgangspunkt war die von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012, die vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Gemeindevertretung festgestellt wurde.
 12. Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.
 13. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei dem gesetzlichen Vertreter des Amtes Treptower Tollensewinkel.
 14. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Altemhagen verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Verwaltung mit den Zielen und Strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Amtsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Verwaltung haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Verwaltung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem darauf, ob die für die Rechnungslegung relevanten Dienstanweisungen die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben dem Grunde nach sicherstellen. Ferner haben wir in Stichproben geprüft, ob die Dienstanweisungen auch eingehalten wurden.

15. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung erfolgte anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Institutes der Rechnungsprüfer. Der Fragenkatalog ist Bestandteil dieses Prüfberichtes.
16. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig im Geschäftsprozess der Buchführung durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Weiterhin haben wir die Verknüpfungen und Hinterlegungen zwischen der Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnungen geprüft, so dass eine korrekte Zuordnung im System gemäß den gesetzlichen Zuordnungsvorschriften gewährleistet war.
17. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung haben wir die Aufnahme des internen Kontrollsystems durchgeführt und daraufhin Einzelfallprüfungen auf Basis von Stichproben durchgeführt.
18. Prüfungsschwerpunkte waren:
 - Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten.
 - Wertberichtigungen von Forderungen.
 - Vollständigkeit der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses.
19. Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.
20. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Gemeinde Altemhagen haben wir u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner haben wir uns Bankbestätigungen zukommen lassen.
21. Der Amtsvorsteher hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Amtsvorsteher hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

C. Grundsätzliche Feststellungen

22. In den grundsätzlichen Feststellungen wird zusammengefasst die Beurteilung der Lage der Gemeinde Altemhagen durch den Bürgermeister dargestellt. Das Amt Treptower Tollensewinkel, die amtsangehörigen Gemeinden haben für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 auf einen Rechenschaftsbericht verzichtet.
23. Der Verzicht auf einen Rechenschaftsbericht, § 49 GemHVO-Doppik MV, wurde mit Schreiben vom 30. Januar 2015 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern rechtsaufsichtlich zugelassen.
24. Die Beurteilung der Lage der Gemeinde Altemhagen, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde entfällt somit.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

- 25. Die Belegaufbewahrung ist geordnet; das Belegwesen entspricht den Rechtsvorschriften.
- 26. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungstoffes zu gewährleisten. Die Prozesse waren auf die Anforderungen der Doppik umgestellt, sie sind in einzelnen Dienstanweisungen ausreichend dargestellt.

2. Finanzsoftware

- 27. Die Verwaltung nutzt das Rechnungswesen der Finanzsoftware mpsNF, Version 2.0 der Firma mps public solutions GmbH, Koblenz. Das Zertifikat vom 19.03.2014 (gültig bis 31.03.2017) der TÜV Informationstechnik GmbH, Essen und der Prüfbericht des sachverständigen Dritten hat uns vorgelegen.
- 28. Das Programm wurde geprüft und vom Bürgermeister gemäß § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik i. V. m. § 12 Abs. 1 GemKVO-Doppik freigegeben.

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

- 29. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik wird im Amt Treptower Tollensewinkel im Haushaltsjahr 2012 noch nicht umgesetzt.

4. Jahresabschluss

- 30. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.
- 31. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.
- 32. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo überein. Der Bargeldbestand wurde in die Finanzrechnung einbezogen.

33. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.
34. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich der normativen Nutzungsdauer der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008 (landeseinheitliche Abschreibungstabelle zum NKHR-MV).

5. Rechenschaftsbericht

35. Die Gemeinde Altemhagen hat in rechtsaufsichtlich zulässiger Weise, Schreiben vom 30. Januar 2015 des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

36. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 fortgeschrieben. Die Gemeinde Altemhagen hat von der Bestimmung des § 12 KomDoppikEG M-V keinen Gebrauch gemacht.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

37. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Altemhagen.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

38. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen entsprechen im Wesentlichen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008. Abweichungen wurden von uns als unwesentlich eingestuft und mit der Verwaltung besprochen.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

39. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung der Verwaltung entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die Inventurrichtlinie des Amtes beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.
40. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben gemäß § 48 Abs. 1 GemHVO-Doppik richtig und vollständig wieder. Bei der Ausübung des Wahlrechtes nach § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik konnte kein Ermessens Fehlgebrauch festgestellt werden.
41. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 keine Änderungen.

E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage

I. Bilanz

	01.01.2012		31.12.2012		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Sachanlagen	922	87,3	894	85,5	-28
Finanzanlagen	92	8,7	92	8,8	0
Anlagevermögen	1.014	96,0	986	94,3	-28
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0
Öffentlich-rechtliche Forderungen	3	0,3	14	1,3	11
Privatrechtliche Forderungen	2	0,2	1	0,1	-1
Forderungen gegen Beteiligungen	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	28	2,6	45	4,3	17
Sonstige Vermögensgegenstände	9	0,9	0	0,0	-9
Liquide Mittel	0	0,0	0	0,0	0
Umlaufvermögen	42	4,0	60	5,7	18
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
Summe Aktiva	1.056	100,0	1.046	100,0	-10
Passiva					
Kapitalrücklage	331	31,3	335	32,0	4
Ergebnisrücklage	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnisvortrag	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0,0	15	1,4	15
Eigenkapital	331	31,3	350	33,5	19
Sonderposten	468	44,3	451	43,1	-17
Wirtschaftliches Eigenkapital	799	75,6	801	76,6	2
Pensionsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	158	15,1	149	14,2	-9
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1	0,1	1	0,1	-9
Verbindlichkeiten geg. Sonderrechnungen	19	1,8	17	1,6	
Verbindlichkeiten geg. dem öffentlichen Bereich	69	6,5	68	6,5	-1
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0
Fremdkapital	247	23,5	235	22,4	-1
Rechnungsabgrenzungsposten	10	0,9	10	1,0	0
Summe Passiva	1.056	100,0	1.046	100,0	-10

42. In der Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2012 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und denen der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 gegenübergestellt.
43. Die Sonderposten wurden dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet, da sie der Gemeinde auf Dauer zur Verfügung stehen und bei deren ertragswirksamen Auflösung zu keinen Belastungen führen.
44. Aus der Vermögenslage ist ersichtlich, dass die Eigenkapitalquote 33,5 % und die Fremdkapitalquote 22,4 % beträgt.
45. Der Restbuchwert des Anlagevermögens beträgt T€ 986 und macht 94,3 % des gesamten Vermögens aus. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgte in Höhe von T€ 451 mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. T€ 221 sind durch Investitionskredite finanziert.
46. Die Anlagenzugänge des Haushaltsjahres (T€ 2) konnten die Abschreibung (T€ 30) des Anlagevermögens und die Anlagenabgänge nicht decken, wodurch sich eine Reduzierung der Restbuchwerte (T€ -28) ergab.
47. Der Anstieg der Forderungen ist im Wesentlichen auf Forderungen gegenüber der Stadt Altentreptow aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand zurückzuführen.
48. Der Kassenbestand zum 31. Dezember 2012 wurde durch Kontoauszüge der Banken nachgewiesen und wird in der Bilanz der Stadt Altentreptow ausgewiesen. Der Anteil der Gemeinde Altemhagen am gemeinsamen Zahlungsmittelbestand beträgt T€ 38.
49. Die Rechnungsabgrenzungsposten waren zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.
50. Das Eigenkapital steigt im Haushaltsjahr um T€ 19. Dies Resultiert aus dem Jahresüberschuss von T€ 15 und einer Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen mit T€ 4.
51. Die Sonderposten aus zum Anlagevermögen sind im Haushaltsjahr durch die planmäßige ertragswirksame Auflösung um T€ -17 gesunken. Neue Sonderposten aus Zuwendungen waren im Haushaltsjahr nicht zu passivieren.
52. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Körperschaften des öffentlichen Rechts verminderten sich durch die planmäßigen Tilgungen von T€ 15. Die Verbindlichkeiten wurden durch Saldenbestätigungen der Banken nachgewiesen.
53. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (ausgenommen Sicherheitseinbehalte) waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen.

54. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem LFI, Umlageverpflichtungen gegenüber dem Land sowie Gemeinden und Gemeindeverbände.
55. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verwahr- und Treuhänderische Gelder.
56. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus Grabnutzungsentgelten werden gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik ertragswirksam aufgelöst.

III. Finanzrechnung

57. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 K V M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	436	434	-2
17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	453	414	39
18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit	-17	20	37
21. Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-6	-6	0
22. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-23	14	37
25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0
26. Saldo der ordentlichen und außer- Ein- und Auszahlungen	-23	14	37
34. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14	13	-1
40. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13	2	-11
41. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1	11	-10
42. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-22	25	47
45. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-15	-15	0
48. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0
51. Veränderung der liquiden Mittel	-9	11	20
52. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-21	26	47
55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0
56. Kontrollrechnung	0	0	0
59. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	27	27	0
60. Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	18	38	20

58. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2012 entspricht dem Kassenbestand der Gemeinde Altemhagen, der mit den Saldenbestätigungen und Kassenprotokollen übereinstimmt.
59. Die Finanzrechnung wird aus dem System erstellt und ist mit den jeweiligen zahlungswirksamen Bilanz- und Ergebniskonten verknüpft. Für die Finanzrechnung sind entsprechend dem Kontierungsplan die Kontenklasse 6 und 7 belegt, anhand derer die Zahlungsströme nachgewiesen werden. Die Systematik der Kontenklassen 4 bis 7 ist durch eine Gegenüberstellung der Ertrags- und der Einzahlungskonten sowie der Aufwands- und Auszahlungskonten gegeben. Grundsätzlich ist eine parallele Einteilung der Kontengruppen innerhalb dieser Kontenklassen gegeben.
60. In den Haushaltsfolgejahren ist verstärkt auf die Regelungen der GemKVO-Doppik zum Jahresabschluss zu achten.
61. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26) ist im Haushaltsjahr 2012 positiv. Unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik erreicht.
62. Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre wurden nicht übernommen.

V. Ergebnisrechnung

63. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz 2012		Ergebnis 2012		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	81	18,5	90	19,3	+9
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	115	26,3	132	28,2	+17
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120	27,4	114	24,4	-6
Privatrechtliche Leistungsentgelte	58	13,2	61	13,1	+3
Kostenerstattung und Kostenumlage	53	12,1	63	13,5	+10
Sonstige laufende Erträge	11	2,5	7	1,5	-4
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	438	100,0	467	100,0	+29
Personalaufwendungen	123	26,9	132	29,5	+9
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182	39,8	139	31,1	-43
Abschreibungen	5	1,1	30	6,7	+25
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	135	29,5	135	30,2	+0
Aufwendungen für soziale Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Sonstige laufende Aufwendungen	12	2,7	11	2,5	-1
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	457	100,0	447	100,0	-10
Laufendes Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-19		+20		-39
Zinserträge	2		3		+1
Zinsaufwendungen	8		8		+0
Finanzergebnis	-6		-5		+1
Ordentliches Ergebnis	-25		+15		+40
Außerordentliches Ergebnis	+0		+0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage	-25		+15		+40
Einstellung/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0		0		+0
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Jahresergebnis	-25		+15		+40

64. Die Mehrerträge im Bereich der Steuern und sonstigen Abgaben beruhen im Wesentlichen auf der Gewerbesteuer.

65. Die Planüberschreitung bei den Zuwendungen und Zuschüssen beruht im Wesentlichen auf Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.
66. Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind Mindererträge bei den Abgaben zu verzeichnen.
67. Die Planüberschreitung in den Kostenerstattungen ist im Wesentlichen auf Kostenerstattungen vom Bund zurückzuführen.
68. Die Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen für Gebäude und das Infrastrukturvermögen sowie Kostenerstattungen zurückzuführen.
69. Analog zu der Ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten konnten auch die Abschreibungen im Haushaltsplan nur geschätzt werden. Hier ist § 8 Abs. 2 GemHVO-Doppik zu beachten.
70. Die Zinsaufwendungen betreffen Zinsen für Kredite aus der Investitionstätigkeit.
71. Im Haushaltsjahr 2012 erfolgte keine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage für investiv gebundene Schlüsselzuweisungen gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik.
72. Eine zweckgebundene Ergebnissrücklage für zukünftige Belastungen aus dem FAG gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik war nicht zu bilden.
73. Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik wurde im Haushaltsjahr 2012 erreicht.

VI. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

75. Die Finanzrechnung ist in fünf Teilfinanzrechnungen aufgegliedert. Die Summe der fünf Teilrechnungen ergibt die Finanzrechnungen. Alle Ein- und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.
76. Der Ausweis der Teilfinanzrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Es wurden noch keine Ziele und Kennzahlen formuliert.

2. Teilergebnisrechnungen

77. Die Ergebnisrechnung ist in fünf Teilergebnisrechnungen aufgegliedert. Die Summe der fünf Teilrechnungen ergibt die Ergebnisrechnungen. Alle Erträge und Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.
78. Der Ausweis der Teilergebnisrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Es wurden noch keine Ziele und Kennzahlen formuliert.

F. Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung

79. Die Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandeln haben wir anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Instituts der Rechnungsprüfer untersucht und in unsere Berichterstattung mit einbezogen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

80. Gibt es Geschäftsordnungen für die Verwaltung und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Verwaltung besteht ein Geschäftsverteilungsplan, für die einzelnen Teilbereiche bestehen Dienstanweisungen. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Amtes Treptower Tollensewinkel.

81. Wie viele Sitzungen der Gemeindevertretung und der weiteren Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Gemeindevertretung: 2

Es wurden zu allen Sitzungen Niederschriften erstellt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

82. Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Einen den Bedürfnissen des Amtes Treptower Tollensewinkel entsprechenden Organisationsplan ist vorhanden. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung.

83. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

84. Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Fachdienstbereichen und Teilhaushalten.

85. Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?

Die Produktbereiche sind dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich.

86. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die wesentlichen Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Kreditaufnahme) werden nach der Hauptsatzung, Haushaltssatzung und den Dienstanweisungen sowie den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese bei Kreditaufnahmen und Vergaben nicht eingehalten wurden.

87. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge der Gemeinde Altemhagen werden ordnungsgemäß dokumentiert.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

88. Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?

Das Handeln der Gemeinde Altemhagen orientiert sich an einer langfristigen strategischen Ausrichtung.

89. Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?

Die strategische Ausrichtung der Gemeinde wird durch die Gemeindevertretung bestimmt und in Form von Satzungen umgesetzt.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

90. Sind Ziele und Kennzahlen für eine Output orientierte Steuerung definiert worden?

Für das Haushaltsjahr 2012 lagen noch keine Ziele und Kennzahlen vor. An der Umsetzung der Vorgaben wird gearbeitet.

Fragenkreis 5: Controlling

91. Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein Controlling existiert in der Verwaltung nicht. Die Steuerungsfunktionen werden durch regelmäßige Dienstberatungen erreicht. Anhaltspunkte dafür, dass ein weiterführendes Controlling einzuführen ist ergaben sich nicht.

Fragenkreis 6: Kosten und Leistungsrechnung

92. In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?

An der Einführung der Kosten und Leistungsrechnung nach doppelten Grundsätzen wird derzeit noch gearbeitet.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

93. Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Frühwarnsignale hat die Verwaltungsleitung nicht definiert. Wesentliche Risiken sollen durch regelmäßige Dienstberatungen rechtzeitig erkannt werden. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass weiterführende Maßnahmen notwendig sind.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

94. Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Eine schriftliche Festlegung über den Einsatz von Finanzinstrumenten existiert im Amt Treptower Tollensewinkel nicht. Der Einsatz von Finanzinstrumenten erfolgte im Haushaltsjahr nicht.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

95. Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?

Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde beachtet. Es gibt keine relevanten Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind.

96. Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?

Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit wurde beachtet und die Planansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Es gibt keine Anhaltspunkte für wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat.

97. Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar sind?

Der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit wurde beachtet. Erträge und Aufwendungen (insbesondere für einmalig auftretende Ereignisse) wurden sorgfältig und nach bestem Wissen geschätzt.

98. Wurde die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung wurden durch die Verwaltung beachtet.

Fragenkreis 10: Planungswesen

99. Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften?

Es existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

100. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Wesentliche Planabweichungen werden untersucht und begründet.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

101. Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Die Haushaltssatzung enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

102. Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?

Die Haushaltssatzung wurde von der Gemeindevertretung am 14. Mai 2012 beschlossen, am 12. September 2012 von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt und vom 23. Oktober 2012 bis zum 06. November 2012 öffentlich bekannt gemacht.

103. Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h. sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?

Die gesetzlichen Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung und die Dienstanweisung zur vorläufigen Haushaltsführung wurden beachtet.

104. War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?

Eine Nachtragssatzung war nicht erforderlich. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Deckungsfähigkeit und den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden eingehalten.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

105. Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Der Haushaltsplan enthält alle erforderlichen Angaben. Einige der amtlichen Muster werden noch nicht in vollem Umfang umgesetzt aber im Wesentlichen entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben.

106. Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Abweichungen ergaben sich im Bereich der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept

107. War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde für das Haushaltsjahr 2012 nicht erstellt.

Fragenkreis 14: Investitionen

108. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden vor der Realisierung angemessen geplant. Anhaltspunkte für Verstöße gegen § 9 GemHVO-Doppik ergaben sich nicht.

109. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um sich ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

110. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Investitionen werden durch das zuständige Fachamt laufend überwacht.

111. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bei abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

112. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden

Fragenkreis 15: Kredite

113. Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?

Im laufenden Haushaltsjahr wurde die Verschuldung per Saldo abgebaut. Es erfolgte eine Kreditumschuldung.

114. Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?

Kredite wurden in der Vergangenheit nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen.

Fragenkreis 16: Liquidität

115. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?

Das Finanzmanagement wird durch das Fachamt wahrgenommen. Eine laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet.

116. Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?

Es wurden keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aufgenommen.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

117. Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?

Es gibt eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen, diese entspricht den Bedürfnissen der Verwaltung.

118. Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen ist gewährleistet, dass Rechnungen zeitnah gestellt werden und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegelungen

119. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?
Vergaben erfolgen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und der Dienstanweisung zur Regelung des Beschaffungs- und Vergabewesens.
120. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?
Bei Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt werden Konkurrenzangebote eingeholt.
121. Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegulungen verstoßen wurde?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen bestehende Vergaberegeln verstoßen wurde.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

122. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?
Die Prüfung des Gebührenbedarfes und der Gebührensatzungen war nicht Gegenstand unserer Prüfung.
123. Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?
Es ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden.

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

124. Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über den Erlass des Innenministeriums „Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken in der öffentlichen Verwaltung“ vom 06. Mai 1999 belehrt.
125. Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z. B. Annahme von Geschenken?
Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über den Erlass des Innenministeriums „Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken in der öffentlichen Verwaltung“ vom 06. Mai 1999 belehrt.
126. Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?
Es gab im Haushaltsjahr 2012 keine Fälle von Korruption.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

127. Hat die Verwaltungsleitung die Gemeindevertreter unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

In den Berichten der Bürgermeisterin zu den Sitzungen der Gemeindevertretung wurde regelmäßig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

128. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?

Die Berichte spiegeln die wirtschaftliche Lage wider.

129. Wurde die Gemeindevertretung über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Über wesentliche Vorgänge wird die Gemeindevertretung angemessen und zeitnah informiert.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

130. Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?

Es gibt keine Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

131. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Es besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen in der Gemeinde Altemhagen.

132. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Die Bestände der Gemeinde sind nicht auffallend hoch oder niedrig.

133. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 24: Finanzierung

134. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Finanzierung des Vermögens erfolgte zu 33,5 % mit Eigenmitteln der Gemeinde, zu 43,1 % mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. 22,4 % des Vermögens sind durch kurz- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten finanziert. Die wesentlichen Investitionsverpflichtungen zum Abschlussstichtag werden durch investive Zuwendungen des Landes und Eigenmitteln der Gemeinde finanziert.

135. Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?

Die Finanzlage der Gemeinde ist zum Bilanzstichtag als angespannt zu beurteilen. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht in Anspruch genommen. Kredite für Investitionen waren zum Bilanzstichtag mit T€ 221 zu bilanzieren.

136. In welchem Umfang hat die Gebietskörperschaft Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Die Gemeinde Altemhagen hat im Haushaltsjahr 2012 Investitionszuwendungen i. H. v. T€ 4 erhalten. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

137. Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?

Die Gefahr einer kurz- oder mittelfristigen bilanziellen Überschuldung ist nicht gegeben.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

138. Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?

Die ordentlichen Erträge konnten im Haushaltsjahr die ordentlichen Aufwendungen decken.

139. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das aktuelle Haushaltsjahr ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

140. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

141. Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?

Im Haushaltsjahr 2012 besteht kein strukturelles Defizit. Ohne die Berücksichtigung von Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten kann die Gemeinde Altemhagen die ordentlichen Aufwendungen decken.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

142. Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2012 und des Jahresergebnisses vor Veränderung der Rücklagen ist der Haushaltsausgleich in den Folgejahren gefährdet.

143. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

Zum Jahresabschluss 2012 wurde kein Rechenschaftsbericht mit entsprechenden Aussagen zu den Chancen und Risiken ausgearbeitet.

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

144. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 03. März 2017 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

145. Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2012 der

Gemeinde Altemhagen

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

146. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.
147. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen.
148. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
149. Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

150. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Altemhagen.

151. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Altemhagen ergänzend fest:

Das Vermögen zum 31. Dezember 2012 beträgt 1.046.428,88 €.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2012 beträgt 33,5 %.

Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2012 beträgt 43,1 %.

Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2012 beträgt 23,4 %.

II. Schlussbemerkung

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der vorliegenden Fassung festzustellen und die Bürgermeisterin zu entlasten.

Rostock, 03. März 2017

NKHR-BERATUNG
Verwaltungsprüfungsgesellschaft



Necke
Wirtschaftsjurist LL.B.